

Bachelor of Arts (2-Fächer) Modulhandbuch (PO 2012)

Modul I Kirchengeschichte I	Workload / Credits 180 h/ 6 CP	Semester: ab dem 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Kurs b) Seminar	Kontaktzeit: 60 h/ 4 SWS	Selbststudium: 120 h	Geplante Gruppengröße: 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zu methodisch-kritischem Umgang mit historischen Dokumenten und Quellen. Die Studierenden erarbeiten die Fähigkeit zu historischem Denken in der reflektierenden Wahrnehmung christlicher Traditionen				
Inhalte: Der Grundkurs besteht aus zwei Teilen, einer zweistündigen Vorlesung (wahlweise zum Thema „Alte Kirche bis zur Reformation“ oder „Reformation bis zur Neuzeit“) und einem zweistündigen Seminar. Die Vorlesung hat Grundwissen der Christentumsgeschichte zum Gegenstand. Im Seminar werden grundlegende Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens erlernt: Neben der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, in den Umgang mit kirchengeschichtlichen Hilfsmitteln und der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten werden Quellen gelesen und analysiert sowie Themenkomplexe vertieft. In der Vorlesung können zwei, im Proseminar drei Kreditpunkte erworben werden.				
Lehrformen: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Klausur bzw. semesterbegleitende Lernzielkontrollen, mündliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: MB: Dr. Esther Hornung // Lehrende: Prof. Dr. Katharina Greschat, Prof. Dr. Ute Gause, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrbeauftragte				
Sonstige Informationen: -				

Modul II Bibelwissenschaften I	Workload/ Credits 240 h/ 8 CP	Semester: ab dem 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: Beginn jeweils im Wintersemester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Kurs b) Kurs c) Seminar	Kontaktzeit: 90 h/ 6 SWS	Selbststudium: 150 h	Geplante Gruppengröße: 20-80	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, biblische Texte methodisch kontrolliert und im Kontext wissenschaftlicher Diskussion auszulegen. Sie gewinnen einen Überblick über exegetische Methoden und über die alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften sowie die Umwelt und Zeitgeschichte des Alten und Neuen Testaments.				
Inhalte: Der Kurs zur Einführung in das Alte Testament hat überwiegend Vorlesungscharakter und will mit den Texten des Alten Testaments, ihrem Entstehungshintergrund und ihren theologischen Grundaussagen vertraut machen. Die Übung dient der Vertiefung der Kenntnisse. Der Kurs zur Einführung in das Neue Testament vermittelt Grundwissen zu dessen historischem Kontext, zur Kanonbildung und zu seinen einzelnen Schriften. Dabei werden Skizzen zu Jesus und Paulus sowie zum Übergang der Christusverkündigung in die nichtjüdische Welt gegeben. Im Biblischen Seminar geht es um die Einführung in die Methoden wissenschaftlicher Exegese. Die verschiedenen Arbeitsschritte werden vorgestellt und eingeübt. Dabei kommen die je spezifischen Fragestellungen der alt- und neutestamentlichen Exegese ebenso in den Blick wie die bibelübergreifenden Aspekte und Methoden.				
Lehrformen: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, semesterbegleitende Lernzielkontrollen, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Honprof. Dr. Peter Mommer // Prof. Dr. Beate Ego, Juniorprof. Dr. Jan-Dirk Döhling, Honprof. Dr. Peter Mommer, Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Prof. Dr. Peter Wick, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Sonstige Informationen: -				

Modul III Systematische Theologie – Einführung und Grundfragen	Workload/ Credits 270 h/ 9 CP	Semester: ab dem 1.Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Kurs b) Seminar c) Kurs	Kontaktzeit: 90 h/ 6SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: 20-80	
Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zu methodisch-kritischem Umgang mit systematisch-theologischen Fragestellungen. Die Studierenden erarbeiten erwerben einen Überblick über grundlegende Themen der systematischen Theologie, vor allem der Dogmatik.				
Inhalte: Der erste Kurs (i.d.R. WiSe) gibt anhand eines Querschnittthemas eine Orientierung in fundamentaltheologischen, dogmatischen und ethischen Fragestellungen, bei der auch religionswissenschaftliche Perspektiven mit einbezogen werden Der zweite Kurs (i.d.R. WiSe) führt in Grundprinzipien evangelischer Dogmatik ein und befasst sich mit einem dogmatischen Lehrstück. In Ergänzung zu den Vorlesungsanteilen sollen sich die Studierenden auch eigenständig (Referate, Essays) in die Thematik einarbeiten. Im Sommersemester haben die Studierende die Möglichkeit, zwischen mindestens zwei Seminaren zu wählen, die anhand eines zentralen Themas oder grundlegenden systematisch-theologischen Entwurfs die Kenntnisse vertiefen und die eigene systematisch-theologische Urteilsfähigkeit ausbilden helfen.				
Lehrformen: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme mit Essays und Referaten, bestandene Prüfungen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Wiss. Mitarbeiter Clemens Wustmans // Lehrende: Prof. Dr. Michael Weinrich, Prof. Dr. Dr. Günter Thomas, Prof. Dr. Traugott Jähnichen, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Sonstige Informationen: -				

Modul IV Kirchengeschichte II	Workload/ Credits 210 h/ 7 CP	Semester: ab dem 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit: 60 h/ 4SWS	Selbststudium: 150 h	Geplante Gruppengröße: 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch von Modul II				
Lernergebnisse: Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zum methodisch-kritischem Umgang mit historischen Dokumenten und Quellen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit historisch zu denken in der reflektierenden Wahrnehmung christlicher Traditionen				
Inhalte: Die Studierenden haben die Möglichkeit, jeweils ein kirchengeschichtliches Hauptseminar pro Semester auszuwählen, wobei ein Hauptseminar zur Reformationszeit obligatorisch ist. In den Hauptseminaren werden kirchengeschichtliche Themen im Diskurs vertieft und in eine theologisch-historische Perspektive eingeordnet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich ein Thema im Umgang mit Quellen und anhand von Sekundärliteratur selbständig zu erschließen und zu erarbeiten.				
Lehrformen: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Hausarbeit, ggf. mündliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: MB: Dr. Esther Hornung // Lehrende: Prof. Dr. Katharina Greschat, Prof. Dr. Ute Gause, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrbeauftragte				
Sonstige Informationen: -				

Modul V Interdisziplinäre Veranstaltung	Workload / Credits 120 h/ 4 CP	Semester: ab dem 3. Semeste r	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit: 60 h/ 4SWS	Selbststudium: 60 h	Geplante Gruppengröße: 20-80	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erarbeiten exemplarische theologische Themenfelder aus der gemeinsamen Perspektive zweier theologische Fachgebiete beziehungsweise aus einem theologischen und einem nicht-theologischen Fachgebiet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mehrperspektivisch theologische Fragestellungen zu reflektieren.				
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Die Seminare behandeln ein exemplarisches theologisches Themenfeld aus der Perspektive zweier theologische Disziplinen oder einer theologischen und einer nicht-theologischen Disziplin. Die Seminare werden gemeinsam von den beiden Vertretern der jeweiligen Disziplinen gehalten. Mindestens eines der Seminare muss von einem Systematiker bzw. einer Systematikerin durchgeführt werden.				
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Keine Prüfung vorgesehen				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige aktive Teilnahme, eigene Beiträge (Referate, Essays)				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Dr. Markus Höfner // Lehrende: alle Lehrende der Fakultät und ggf. ein Vertreter eines weiteren Faches der Ruhr-Universität				
Sonstige Informationen: -				

Modul VI Bibelwissenschaften II	Workload/ Credits 240 h/ 8 CP	Semester: ab dem 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit: 60 h /4SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Besuch des Moduls I				
Lernergebnisse: Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten, biblische Texte methodisch kontrolliert und im Kontext wissenschaftlicher Diskussion reflektiert auszulegen. Sie erarbeiten exemplarische Themenfelder biblischer Theologie.				
Inhalte: Die Seminare im Alten und Neuen Testament dienen der Vertiefung exegetischer Kenntnisse und Fähigkeiten anhand zentraler biblischer Themen. Ziel ist die selbständige Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Forschungspositionen sowie die Erarbeitung eigener Positionen. Dabei werden in den jeweiligen Seminaren über die je fachspezifischen Fragen hinaus auch bibelübergreifende theologische und hermeneutische Themen und Perspektiven erarbeitet.				
Lehrformen: seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, semesterbegleitende Lernzielkontrollen, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Dr. Jens Maschmeier // Prof. Dr. Beate Ego, Juniorprof. Dr. Jan-Dirk Döhling, Honprof. Dr. Peter Mommer, Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Prof. Dr. Peter Wick, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Sonstige Informationen: -				

Modul VII Ethische Theologie	Workload/ Credits 210 h/ 7 CP	Semester: ab dem 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: a) Kurs b) Seminar	Kontaktzeit: 60 h/ 4 SWS	Selbststudium: 150 h	Geplante Gruppengröße: 20-80	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls III				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum reflektierten Umgang bei der Strukturierung ethischer Anwendungsfelder und ihrer empirischen Analyse. Die Studierenden erarbeiten eine ethische Urteilskompetenz zur argumentativen Bearbeitung gegenwärtiger materialetischer Problemfelder.				
Inhalte: Der Kurs im Wintersemester behandelt schwerpunktmäßig Grundaussagen der theologischen Anthropologie und reflektiert ihre Bedeutung für die theologische Ethik, deren wichtigste Positionen, Arbeitsweisen und Methoden dargestellt werden. Im Sommersemester besteht die Möglichkeit, aus mindestens zwei Hauptseminaren, die für dieses Modul (darüber hinaus auch für Pfarramtsstudierende) konzipiert sind, ein Vertiefungsgebiet auszuwählen und entweder konkrete materialetische Fragestellungen (Bio-, Technik-, Wirtschafts-, Medienethik u.ä.) zu reflektieren oder eine exemplarische Position evangelischer Ethik kennenzulernen.				
Lehrformen: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Essays u.ä.), bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Prof. Dr. Traugott Jähnichen // Lehrende: Prof. Dr. Michael Weinrich, Prof. Dr. Dr. Günter Thomas, Prof. Dr. Traugott Jähnichen, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Sonstige Informationen: -				

Modul VIII Praktische Theologie	Workload/ Credits 180 h/ 6 CP	Semester: ab dem 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminare, ggf. auch andere Veranstaltungstypen	Kontaktzeit: 60 h/ 4SWS	Selbststudium: 120 h	Geplante Gruppengröße: 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Basismodule im ersten Studienjahr				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die moderne Lebensführung und die Funktion von Religion in der Moderne zu beschreiben und zu analysieren. Sie lernen kirchliche und außerkirchliche Formen und Handlungsfelder von Religion kennen und differenziert wahrzunehmen. Sie erwerben berufsrelevante Kompetenzen im religionspädagogischen Bereich.				
Inhalte: Das erste Seminar dient der Einführung in aktuelle soziologische und religionssoziologische Perspektiven. Das zweite Seminar dient der Diskussion der Funktion von Religion und der Möglichkeiten kirchlichen Handelns in der modernen Gesellschaft. Ggf. kann ein Seminar durch eine den genannten Inhalten entsprechende andere Veranstaltungsform ersetzt werden.				
Lehrformen: Seminare, Gruppenarbeit, ggf. Vorlesungen				
Prüfungsformen: mündliche Prüfung, Klausur				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls:				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: Jula Well // Lehrende: Prof. Dr. Franz-Heinrich Beyer, Prof. Dr. Isolde Karle, Dr. Michael Waltemathe				
Sonstige Informationen: -				

Modul IX Wahlpflicht- bereich	Workload/ Credits 300 h/ 10CP	Semester: ab dem 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: offen	Dauer: offen
Lehrveranstaltungsart: Seminare, Kurse	Kontaktzeit: ca. 100 h/variable Zahl von SWS	Selbst- studium: ca. 200 h	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in von ihnen ausgewählten Bereichen Evangelischer Theologie.				
Inhalte: Der Wahlpflichtbereich speist sich aus Veranstaltungen aller theologische Studiengänge. Die Studierenden können Veranstaltungen im oben angegebenen Umfang nach ihren Vorstellungen wählen und so innerhalb des Fächerkanons der Evangelischen Theologie individuelle Schwerpunkte setzen.				
Lehrformen: Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
Prüfungsformen: Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfungsformen				
Verwendung des Moduls: siehe Prüfungsordnung				
Stellenwert der Note für die Endnote: siehe Prüfungsordnung				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: MB: XXX // Lehrende: alle Lehrenden der Fakultät				
Sonstige Informationen: -				

Zur Vergabe der CP in den Modulen:

Die Arbeitsbelastung pro einzelne Veranstaltung eines Moduls im Sinn einer aktiven Teilnahme werden mit zwei Creditpoints berechnet. Als aktive Teilnahme gelten eine intensive Vorbereitung der jeweiligen Seminarsitzungen, Referate, Protokolle, Essays, blackboard-Hausaufgaben u.a., die der Dozent bzw. die Dozentin festlegt. Die Formen aktiver Teilnahme werden nicht benotet.

Als Prüfungsformen sind folgende Möglichkeiten vorgesehen:

Mündliche Prüfung von ca. 20 Minuten: 2 CP

Klausur von ca. 2 Stunden: 2 CP

Schriftliche Hausarbeit: je nach vereinbartem Umfang: 3-4 CP

In der Regel wird eine Prüfung pro Modul abgelegt. Im Einzelfall ist es möglich, den Besuch einer Vorlesung mit dem Nachweis selbständig erarbeiteten Wissens in einer mündlichen Prüfung zu kompensieren.

Obligatorisch vorgeschrieben ist jeweils eine schriftliche Hausarbeit in den Fächern Bibelwissenschaften, Kirchengeschichte und Systematische Theologie.